



Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 6.5JX16H2 Typ 19386

Hersteller O.Z. Spa

Prüfbericht Nr. **55807721** (6. Ausfertigung)

Seite 1 von 3

Auftraggeber O.Z. Spa

Via Bastion 49/4

I-36061 Bassano del Grappa(VI)

QS-Nr.: 39 02 0010603

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

Modell MSW 80-5
Typ 19386
Radgröße 6,5 J x 16 H2
Zentrierart Mittenzentrierung

Aus-	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/	Ein-	Rad-	Abroll-	Gültig ab
führung		Lochkreis-	press-	last	umfang	Herstell-
		(mm)/	tiefe	(kg)	(mm)	datum
		Mittenloch-ø	(mm)			
		(mm)				
002	19386 002 / ohne Ring	5/100/54,06	45	520	1950	7/2021
001	19386 001 / ohne Ring	5/100/57,06	40	505	2050	7/2021
003	19386 003 / ohne Ring	5/100/57,06	47	520	1950	7/2021
004	19386 004 / ohne Ring	5/108/63,34	45	600	2050	7/2021
005	19386 005 / ohne Ring	5/112/57,06	41	630	2050	7/2021
006	19386 006 / ohne Ring	5/112/57,06	43	630	2050	7/2021
007	19386 007 / ohne Ring	5/112/57,06	46	600	1950	7/2021
800	19386 008 / ohne Ring	5/114,3/66,06	32	600	2100	7/2021
009	19386 009 / ohne Ring	5/114,3/67,06	45	600	2100	7/2021

Kennzeichnung

KBA-Nummer 54124 Herstellerzeichen MSW

Radtyp und Ausführung
Radgröße
Einpreßtiefe
Gießereikennzeichen

19386... (s.o.)
6.5JX16H2
ET... (s.o.)
CMA

Herstellungsdatum Monat und Jahr

Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25.November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Abrollprüfung
- Impactprüfung

GUTACHTEN zur ABE Nr. 54124 nach §22 StVZO



Prüfbericht Nr. **55807721** (6. Ausfertigung)

Prüfgegenstand

PKW-Sonderrad 6.5JX16H2 Typ 19386

Hersteller O.Z. Spa

Seite 2 von 3

Folgende Testdaten liegen der Biegeumlaufprüfung zugrunde:

Aus- führung	Anschluß	Ein- press- tiefe (mm)	Radlast (kg)	Abroll- umfang (mm)	Ver- fahr- en	Datum	Ort
001	5/100	40	505	2050	FE	09/2021	TRI Pogliano Milanese
003	5/100	47	520	1950	FE	09/2021	TRI Pogliano Milanese
004	5/108	45	600	2050	FE	09/2021	TRI Pogliano Milanese
006	5/112	43	630	2050	FE	09/2021	TRI Pogliano Milanese
800	5/114,3	32	600	2100	FE	09/2021	TRI Pogliano Milanese
009	5/114,3	45	600	2100	FE	09/2021	TRI Pogliano Milanese

FE=Farbeindringverfahren

ZnO=Zinkoxydpaste

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Aus- führung	Anschluß	Ein- press- tiefe (mm)	Radlast (kg)	Reifen- größe	Datum	Ort
003	5/100	47	520	185/50R16	09/2021	TRI Pogliano Milanese
004	5/108	45	630	195/40R16	09/2021	TRI Pogliano Milanese
009	5/114,3	45	630	195/40R16	09/2021	TRI Pogliano Milanese

Folgende Testdaten liegen der Abrollprüfung zugrunde:

Aus- führung	Anschluß	Ein- press- tiefe (mm)	Radlast (kg)	Reifen- größe	Ver- fahr- en	Datum	Ort
003	5/100	47	630	255/70R16	FE	09/2021	TRI Pogliano Milanese
009	5/114,3	45	630	255/70R16	FE	09/2021	TRI Pogliano Milanese

FE=Farbeindringverfahren

ZnO=Zinkoxydpaste

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht der nicht lackierten Sonderradausführung 001 betrug 8,60 kg.

Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in (siehe Tabellen Testdaten) durchgeführt.

Prüfbericht Nr. 55807721 (6. Ausfertigung)



Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 6.5JX16H2 Typ 19386

Hersteller O.Z. Spa

Seite 3 von 3

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

Hinweis

Bei Radausführungen ohne Zentrierring und Fahrzeugtypen, für die die Anforderungen der VO (EU) 2019/2144 gelten (Fahrzeuge der Klassen M, N und O im Sinne des Artikels 4 der Verordnung (EU) 2018/858) gilt:

Ohne Genehmigung nach UN-Regelung Nr. 124 ist die Verwendung der in den Anlagen genannten Rad-/Reifen-Kombinationen nur zulässig, wenn sie nicht serienmäßig vom Fahrzeughersteller freigegeben sind (z. B. EU-Übereinstimmungsbescheinigung (COC) oder Fahrzeugpapiere).

Anlagen

Beschreibung		31.08.2021
Radzeichnung	647656-5	21.06.2021
Nabenkappenzeichnung	PC080-C	14.05.2012
Nabenkappenzeichnung	XC571FR	26.09.2016
Nabenkappenzeichnung	XC566VW	10.05.2013
Befestigungsmittelzeichnung	98_01_00-11-7	29.10.2013
	mit Änderung vom	15.10.2019
Befestigungsmittelzeichnung	98_01_00-12-8	29.10.2013
	mit Änderung vom	13.07.2020
Befestigungsmittelzeichnung	98_01_00-15-6	29.10.2013
	mit Änderung vom	21.09.2020
Verwendungen	Anlagen 1-9	

Der Prüfbericht umfasst Blatt 1 bis 3.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lambsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lambsheim, 5. November 2024

Pohl 00437229.DOC

GUTACHTEN zur ABE Nr. 54124 nach §22 StVZO



Anlage "Liste der Änderungen" zu Prüfbericht Nr. 55807721 (6. Ausfertigung)

Prüfgegenstand

PKW-Sonderrad 6.5JX16H2 Typ 19386

Hersteller

Es entfällt:

O.Z. Spa

Seite 1 von 1

	Änd	

Es wird geändert: Aktualisierung Verwendungsbereich
Es wird berichtigt:
Es wird hinzugefügt:

22 54124*05